

Der Verein zeug und quer ist mittlerweile drei Semester aktiv und hat sich auch im letzten Jahr weiter entwickelt. Darüber sei im Folgenden ausschnittsweise berichtet:

Ende November fand an drei Tagen im Foyer der Hochschule eine **Projektbörse** statt, bei der sich verschiedene Freiburger Initiativen für und mit Geflüchteten vorstellen konnten. QuerBeet, MusiCasa, Zeit für Kinder und Schlüsselmensch e.V. etwa zeigten unterschiedliche Ideen und Möglichkeiten sich für und mit Geflüchteten zu engagieren. Zum Abschluss dieser drei Tage gab es im Konzertsaal der Musikhochschule einen **Gesprächsabend**, dem die Frage zugrunde lag, wie eine Musikhochschule – und damit jeder Angehörige dieser Einrichtung – Musik als Moment der Begegnung und Kommunikation verwirklichen kann, wenn im gegenüberliegenden Gebäude Menschen unterschiedlichster Länder und Kulturen leben. An diesem Abend stellten dazu Akteure aus dem professionellen Kulturbetrieb, aus Schulen, aus der Planung von Unterkünften, und selbst Geflüchtete ihre Gedanken und Erfahrungen vor. Ralf Schmid (Klavier) zusammen mit Ahmed Abdulali (Oud) und Johanna Grözinger (Tanz) umrahmten die Veranstaltung.

Das Projekt **QuerBeet** veranstaltete im Januar seinen ersten Workshop in der Stadthalle. Mit Liedern Sprach-, Rhythmus- und Klangspielen nahmen dort 15 Kinder teil. Es folgten weitere Veranstaltungen, etwa mit der Schlagzeugklasse der Musikhochschule.

Das an Grundschulen stattfindende Projekt **MusiCasa** ist seit Oktober 2015 an insgesamt drei Freiburger Grundschulen aktiv. Einmal in der Woche musizieren in diesem Rahmen StudentInnen der Musikhochschule mit den insgesamt über 20 SchülerInnen.

Im Oktober letzten Jahres veranstaltete **NEUES ZEUG** in den Räumen des Pianohaus Lepthien eine Reading Session. Mit der Motivation, dass »Musik aus dem Jetzt für junge Entdecker« entstehen sollte, wurden dort Stücke vorgestellt, entstanden aus einer Zusammenarbeit von KomponistInnen und PädagogInnen für den Instrumentalunterricht. In Kooperation mit der C. Bechstein Stiftung und dank der Förderung des »Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg« konnte das Projekt auch mit sechs weiteren Kompositionen 2016 fortgesetzt werden.

Weiteres Ergebnis kooperativer Ausrichtung von zeug und quer ist die Zusammenarbeit mit dem Museum für Natur und Mensch. Dort fand im Januar das Konzert mit dem Titel **Zeit – Klang – Stille** in der Besetzung mit Harfe, Geige und Sprecherin statt. Texte mit Zeitbezug verbanden die Fossilien des »ZeitRaums« mit der Zeitkunst Musik, genauer gesagt den Klängen von Arvo Pärt, J. S. Bach und S. Natra.

Weitere Veranstaltungen mit dem Museum für Natur und Mensch sind in Planung.

Ein Event, bei dem Musik aufgeführt wurde, wie sie in solchen Kontexten selten gehört wird, boten die **Freiburger KammerSolisten** Anfang Juli. In der Bar/Nachtclub »Ruefetto« spielten sie ein Programm mit Vasko und Janáček, wonach die Bühne als Tanzfläche mit DJ umfunktionierte wurde.

So hat auch das **Symphonieorchester Crescendo** ein Konzert mit besonderem Anliegen gespielt: Im Bürgerhaus Denzlingen und dem Audimax der Albert-Ludwig-Universität spielten sie jeweils Beethovens Violinkonzert und Mahlers vierte Sinfonie und spendeten den Erlös an die Projekte Schlüsselmensch und MusiCasa.

Ein Dank sei an dieser Stelle auch der Musikhochschule ausgesprochen, die im Rahmen des am Hochschulbeitrages während des Jubiläums eine Spende in Höhe von 1000 Euro an zeug und quer überreichte.

**Innovative Konzertformate – Kulturelle Bildung – Kulturelle Teilhabe von Geflüchteten – Vermittlung von Musik aus dem Jetzt** sind Kernbereiche, die zeug und quer seit seiner Gründung antreiben. Nach drei Semestern Vereinsarbeit hat sich daraus eine Vielzahl von Projekten und Initiativen gebildet. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Musikhochschule, dem Kulturamt der Stadt Freiburg, dem Netzwerk Interkulturelle Kunst und Kultur und vielen anderen Institutionen, konnte zeug und quer viele Ideen tatsächlich verwirklichen. Wichtig bleibt es dabei immer zu fragen, wie wir Kultur verstehen, wie wir sie erleben, und wie wir sie gestalten möchten. Aus dieser Perspektive wird zeug und quer in den nächsten Semestern weiter aktiv sein: mit großer Lust, vielen Ideen und voller Neugierde.

**Joss Reinicke**

[www.zeugundquer.de](http://www.zeugundquer.de)